



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Gladbeck



JAHRESBERICHT 2025

**Kinderschutzbund
Gladbeck**

Kinderschutzbund Gladbeck – Jahresbericht 2025

Wir sind der Kinderschutzbund OV Gladbeck. Seit fast 50 Jahren (Gründung: 1979) setzen wir uns ein für den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gewalt jeglicher Art. Unsere Arbeit geschieht vor dem Hintergrund des Artikel 2 der UN- Kinderrechtskonvention. Der Kinderschutzbund Gladbeck setzt sich für die Rechte, den Schutz und die Stärkung von Kindern und Jugendlichen ein. Mit Beratungs-, Präventions- und Bildungsangeboten unterstützt er Kinder, Familien und Fachkräfte und engagiert sich für ein gewaltfreies, sicheres und respektvolles Aufwachsen. 2025 setzte der Kinderschutzbund Gladbeck mit seinen Angeboten und Projekten wichtige Akzente für die Förderung und die Teilhabe von Kindern und Familien.

- **Beratung:** Es gab etwa 58 Beratungstermine – darunter 40 Elterngespräche – diese zeigen das Vertrauen der Familien in die fachliche Unterstützung des Kinderschutzbundes. Die Beratungen leisten einen zentralen Beitrag zur Früherkennung von Problemlagen und zur Stärkung elterlicher Kompetenzen, was langfristig die Entwicklungschancen der Kinder verbessert. Neben den persönlichen Gesprächen in der Geschäftsstelle kam es in mehreren Fällen zu telefonischen Kontakten mit Schulen oder Lehrkräften, jeweils nach Entbindung von der Schweigepflicht, zur ergänzenden fachlichen Abstimmung zu Kinderschutzthemen.

Sprache verbindet ist ein Angebot zur Sprachförderung: 4 Sprachscouts begleiteten 5 Kinder, darunter auch geflüchtete Kinder aus der Ukraine, Russland und Syrien. Diese gezielte Förderung ist entscheidend für die Integration und den Bildungserfolg von Kindern mit Migrationshintergrund und trägt zur Chancengleichheit bei.

- **Baby- und Kleinkindschwimmkurse:** Mit über 340 Teilnehmer*innen sind diese Kurse ein zentrales Angebot zur frühkindlichen Förderung. Sie stärken nicht nur die motorische Entwicklung, sondern fördern auch die Bindung zwischen Eltern und Kindern.
- In unserem **Kleiderladen** können Familien nachhaltig einkaufen. Der Kleiderladen verkauft gut erhaltene und günstige Kinderkleidung in den Größen 50–176, Kinderspielzeug, Bücher und vieles mehr. Unser Team aus engagierten Ehrenamtlichen sortiert und verkauft die Kleidung mit viel Herz. Der Erlös fließt direkt in unsere Projekte für Kinder in unserer Stadt.

Um das Recht auf ein gewaltfreies Aufwachsen in Gladbeck zu gewährleisten, hat der Kinderschutzbund 2020 den **Kinderschutzschirm- Prävention vor sexualisierter Gewalt-**gegründet.

Der Kinderschutzschirm vereint alle Präventionsangebote gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen beim Kinderschutzbund OV Gladbeck unter einem Namen.

Die bisherigen Präventionsangebote des Kinderschutzschirms beinhalten:

- die **STARKE KINDER Kiste** (Methode für Fachkräfte in der Arbeit mit Kita Kindern),
- Präventionstheaterstücke in Kooperation mit der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück für Kitas: **Die große Nein- Tonne** und in Grundschulen: **Mein Körper gehört mir.**

Unsere eigene interaktive **Präventionsausstellung** gegen sex. Gewalt: **der Kinderschutzschirm- Weg.** Die Ausstellung ist für Kinder und Jugendliche zw. 8- 15 Jahren entwickelt und beinhaltet die **Präventionsprinzipien zur Sensibilisierung und Stärkung** der Kinder und Jugendlichen. Sie ist auch konzipiert für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung und behandelt ebenfalls das Thema sexualisierte Gewalt in den digitalen Medien (Cybermobbing, Cybergrooming, Fake News, Privatsphäre, Vielfalt und Geschlechterrollen). **Schulungen** für Fachkräfte sowie Eltern sind ebenfalls Teil der buchbaren Präventionsausstellung.

- **Schulungen und Fortbildungsangebote** für Fachkräfte zum **Sexualpädagogischen Konzept**, ist wichtiger Bestandteil und **Qualitätsmerkmal im Schutzkonzept** von Institutionen.
- **Elternabende** zum Thema psychosexuelle Entwicklung von Kindern- wie wichtig sind Doktorspiele und Co? sind Angebote des Kinderschuttschirms.
- Wir packten **Bücherkisten** zum Thema: Sexuelle Bildung und Prävention vor sexualisierter Gewalt für Kinder, Fachkräfte und Eltern und wir erstellten eine **Arbeits- und Infomappe** für Kita Fachkräfte.

Neben der Sensibilisierung aller Zielgruppen (Kinder, Eltern und Fachkräfte) für das Thema Prävention gegen sexualisierte Gewalt, unterstützen wir die einzelnen Institutionen bei der Erstellung eines Gewaltschutz- und sexualpädagogischen Konzepts. Wir verstehen die Prävention nicht als einzelnes Projekt, sondern leben sie als Prinzip.

- Die **Starke Kinder Kiste** wird in insgesamt 38 Kindergärten in Gladbeck eingesetzt. Die Umsetzung in zahlreichen Kitas und der regelmäßige Online-Austausch für Fachkräfte zeigen, wie wichtig vernetzte Ansätze im Kinderschutz sind. Das Projekt stärkt die Resilienz von Kindern und unterstützt pädagogische Fachkräfte in ihrer täglichen Arbeit.

Am **30. April 2025 feierten wir zum zweiten Mal den internationalen Tag der gewaltfreien Erziehung**. Dieses Jahr stand der Tag unter dem Motto „Wen kümmert´s“? Wir warnten eindringlich vor den aktuellen Missständen im Kinderschutz und setzten ein starkes Zeichen gegen sexualisierte Gewalt. Ebenfalls präsentierten wir unsere Angebote zum Thema Kinderschutz und die selbst konzipierte Präventionsausstellung gegen sexualisierte Gewalt „Der Kinderschuttschirm-Weg“.

Mit unserem **Kinderschuttschirm-** Prävention vor sexualisierter Gewalt haben wir 2025 ca. 2500 Kinder, ca. 1200 Eltern und ca. 800 Fachkräfte erreicht. Diese Präventionsangebote sind essenziell, um Kinder über ihre Rechte aufzuklären, sie vor (sex.) Gewalt zu schützen und ihnen Strategien zur Selbstwirksamkeit zu vermitteln:

“Ich habe ein Recht auf Hilfe”, “Ich bin nicht schuld” und “Ich muss mich nicht schämen”, sind Selbstkonzepte die eingeübt werden. Besonders relevant ist die Präventionsarbeit im Kontext sexualisierter Gewalt, wo Aufklärung und Sensibilisierung lebenswichtige Schutzfaktoren darstellen.

- Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für ihre Kinder. Das Programm **e:du- Eltern und du-** unterstützte 2025 20 Familien dabei, mehr Sicherheit im Umgang mit Fragen rund um die Erziehung zu erhalten, ihr Kind besser zu verstehen und die Sprachentwicklung spielerisch zu fördern. Das Angebot wird von der Stadt Gladbeck aus dem Frühen Hilfen mit finanziert und richtet sich insbesondere an Eltern mit Kindern im Alter von 0- 36 Lebensmonate in herausfordernden Lebenslagen, mit Migrationshintergrund oder die gerade erst nach Gladbeck gezogen sind. Ein gesamtes Jahr nehmen die Familien an regelmäßigen Gruppentreffen und wöchentlichen Hausbesuchen teil. Diese Kombination aus Gruppenangebot („Kommstruktur“) und individueller Begleitung („Gehstruktur“) ermöglicht eine besonders intensive Unterstützung. In den Gruppentreffen sammeln Kinder erste soziale Erfahrungen mit Gleichaltrigen und werden durch altersgerechte Spiel- und Bewegungsangebote in ihrer individuellen Entwicklung gefördert. Eltern erhalten praxisnahe Impulse, tauschen sich untereinander aus und stärken ihre Erziehungskompetenz. Die Hausbesucherinnen – selbst Mütter mit ähnlichem sozialen und kulturellen Hintergrund – begleiten die Familien auf Augenhöhe. Sie vermitteln durch Modelllernen feinfühlig Interaktionsweisen, unterstützen beim Aufbau einer sicheren Bindung zum Kind und helfen Eltern, die Signale ihrer Kinder besser zu verstehen. Ein zentrales Element des Programms sind die „goldenen Fünf“ als alltagsnahe Leitlinien: “Ich sehe mein Kind an und höre ihm zu, Ich spreche mit meinem Kind, Ich lobe und ermutige mein Kind, Ich biete meinem Kind Struktur.” Diese Grundsätze werden kontinuierlich in den Alltag integriert und stärken nachhaltig die Eltern-Kind-Beziehung.

e:du leistet einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Förderung und unterstützt Familien dabei, ihren Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen – denn der erste und wichtigste Lernort ist die Familie.

- Die Erweiterung der **Spiel- und Sprachinsel** auf drei Tage pro Woche mit jeweils vier Stunden ermöglicht ca. 45 Kindern und 25 Müttern, einen regelmäßigeren Zugang zu gezielter Sprach- und Lernförderung. Dies ist ein wichtiger Baustein, um Bildungsbenachteiligung abzubauen, die Erweiterung der Bildungsschere abzumildern und Kindern, sowie ihren Müttern mit Sprachdefiziten oder Lernschwierigkeiten individuelle Unterstützung zu bieten. Demokratie, Vielfalt und Integration waren in den „Wochen der Vielfalt“ Schwerpunktthema in der Müttergruppe in der Spiel- und Sprachinsel. Eine Vertreterin von der Stadt und der KEFB (Katholischen Erwachsenen und Familien Bildungsstätte) nahmen an den Gesprächskreisen teil. Mit Gesprächsrunden, Vorträgen und Spielgruppen wurde und wird der interkulturelle Austausch und das Verständnis für Vielfalt gefördert. Diese Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Kohäsion und zur Stärkung demokratischer Werte in der Gesellschaft.

Gemeinsam macht Lernen mehr Spaß! Unser Team unterstützte ca. 70 Kinder beim erfolgreichen Lernen und begleitet sie beim Erledigen ihrer Hausaufgaben. Ziel ist es, Freude am Lernen zu fördern, schulische Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen und die Kinder gezielt zu stärken.

Unsere **Hausaufgabenhilfe** findet an mehreren Standorten statt. Neben der Hausaufgabenhilfe bieten wir auch **Lernförderung** im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an. Diese Unterstützung richtet sich an Kinder, die zusätzliche Lernhilfe benötigen, um ihre schulischen Leistungen zu verbessern oder Lernrückstände aufzuholen. Unsere Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen schaffen eine ruhige, wertschätzende Lernatmosphäre, in der sich jedes Kind entfalten und individuell gefördert werden kann. Wir freuen uns über alle Kinder, die Lust haben, gemeinsam zu lernen und ihre schulischen Ziele zu erreichen!

Das **Spielmobil** bringt abwechslungsreiche, bewegungsfördernde und kreative Spielmöglichkeiten direkt zu den Kindern – besonders dort, wo es sonst kaum Angebote gibt. Ziel ist es, Spielräume zu schaffen, Begegnung zu fördern und Kindern mit Spaß und Bewegung eine aktive Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Im Jahr 2025 hatten wir 6 Einsätze auf diversen Veranstaltungen, wie dem Weltkindertag, Wochen der Vielfalt, Tag der gewaltfreien Erziehung, Museumstag u.a. mehr.

- **Öffentlichkeitsarbeit:** Die Präsenz auf Veranstaltungen, Netzwerktreffen, Fachtagen, im Online-Magazin vom Kinderschutzbund Landesverband und in der örtlichen Presse macht die Arbeit des Vereins sichtbar und sensibilisiert die Öffentlichkeit für Themen wie Kinderrechte, Gewaltprävention und soziale Gerechtigkeit. Leider mussten wir auch im Jahr 2025 feststellen, dass den Kinderschutzbund Gladbeck viele Menschen in und um Gladbeck herum immer noch nicht kennen. Das ist für uns weiterhin ein Ansporn mehr Werbung für unsere wichtige Arbeit zu machen.
- **Ehrenamt:** Die regelmäßigen Stammtische und Netzwerktreffen stärken das ehrenamtliche Engagement, das für die Arbeit des Kinderschutzbundes unverzichtbar ist.

Fazit: Die **Präventionsarbeit** des Kinderschutzbundes Gladbeck ist ein unverzichtbarer Baustein für den **Schutz und die Förderung von Kindern und Jugendlichen**. Durch Aufklärung, Sensibilisierung und gezielte Unterstützung leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur **Stärkung der Rechte und des Wohlbefindens von Kindern und Jugendlichen** – heute und für die Zukunft.

Kooperationen und Netzwerkpartner*innen

Die Arbeit des Kinderschutzbundes Gladbeck basiert auf einem starken Netzwerk engagierter Kooperationspartner*innen, Spender*innen und Sponsor*innen. Durch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Institutionen, Vereinen und Initiativen vor Ort können wir Kinder, Jugendliche, Familien und Fachkräfte umfassend unterstützen und begleiten.

Unsere Kooperationspartner*innen

- KEFB Bottrop / Gladbeck
- E und du – Kids Zone
- Sozialpastorales Zentrum K4
- Stadt Gladbeck
- Stadtbücherei Gladbeck
- Malteser
- pro familia Gladbeck
- Ergotherapie Aldiek
- Theaterpädagogische Werkstatt (tpw)
- PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH
- Rotary Club Gladbeck-Kirchhellen
- Lions Club Gladbeck
- Frauenberatungsstelle Gladbeck
- Amigonianer
- Thalia Mayersche Gladbeck
- rebeq GmbH
- SCHLAU NRW
- Frühförderinitiative Gladbeck e. V.
- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gladbeck
- Sparkasse Gladbeck
- Volksbank Ruhr Mitte eG
- Norten Stiftung
- Caritas Gladbeck
- Gladbecker Kitas und Schulen

Zum Abschluss danken wir allen Partner*innen für ihr wertvolles Engagement, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die gemeinsame Verantwortung für das Wohl von Kindern, Jugendlichen und Familien in unserer Stadt. Durch dieses starke Netzwerk konnten auch im vergangenen Jahr wichtige Impulse gesetzt und vielfältige Unterstützungsangebote erfolgreich umgesetzt werden.